

The ACP logo is displayed in white, bold, sans-serif capital letters within a dark blue rectangular box. A thin red horizontal line is positioned directly beneath the box.

ACP



© Häcker Küchen GmbH & Co. KG

Innovation beginnt mit Präzision

ACP installiert bei Häcker Küchen eine moderne Netzwerkarchitektur für perfektes Zusammenspiel von Technik, Mensch und Prozessen.

Betriebe mit digital gesteuerter und datenbasierter Fertigung, wie die bei Häcker Küchen, erfordern eine leistungsfähige und komplexe Netzwerk-Infrastruktur. Das bisherige Netzwerk des nordrhein-westfälischen Küchenherstellers war klassisch hardwarebasiert und nicht für aktuelle Anforderungen ausgelegt – über die Zeit zu aufwendig in der Administration und zu unflexibel für die Dynamik im Betrieb. ACP IT Solutions hat deshalb den Umstieg auf Cisco Catalyst empfohlen und eine Digital Network Architecture realisiert.

**IT for
innovators.**

Sicher in der Abwehr, stark im Spiel nach vorn

Wer an die Tabellenspitze will, braucht eine gute Infrastruktur. Das gilt für Fußball-Teams ebenso wie für Unternehmen. Die Häcker Küchen GmbH & Co. KG. ist auf beiden Seiten aktiv. Der nordrhein-westfälische Küchenspezialist engagiert sich als Hauptsponsor für den SV Rödinghausen – der Ort ist Sitz des Unternehmens – und investiert regelmäßig in die eigene Infrastruktur. Ein Beispiel dafür ist das mit ACP IT Solutions (ACP) implementierte Cisco Catalyst Center. Die digitale Netzwerkarchitektur gewährleistet Performance, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit.

1898 als Tischlerei in Rödinghausen bei Herford gegründet, gehört Häcker Küchen heute zu den führenden Küchenherstellern in Deutschland. Der Traditionsbetrieb ist ein seit Generationen inhabergeführtes Familienunternehmen, das durch Innovationsfreude und den Einsatz neuester Technologien erfolgreich gewachsen ist. Beispielhaft dafür steht die Fertigung, denn diese ist digital wie bei kaum einem Mitbewerber und hochgradig automatisiert.

„Aktuell entstehen in unseren mittlerweile fünf Werken gut 1.000 Küchen am Tag. Kaum eine gleicht der anderen, die Variantenvielfalt ist hoch. Wir produzieren Möbel in Losgröße-1, also nach Maß und auf Bestellung“, erklärt Sven Holbrügge, IT-Leiter bei Häcker Küchen. „Dies“, so Holbrügge weiter, „erfordert vom Auftragseingang über die Vorfertigung bis zur Produktion und Logistik eine hochgradig vernetzte, jederzeit zuverlässig verfügbare IT-Infrastruktur.“

Vom konventionellen Netzwerk zur intelligenten Struktur

Digitalisierung ist bei Häcker Küchen daher Teil des eigenen Qualitätsversprechens. Um diesen hohen Anspruch in einer digital immer komplexeren Welt auch künftig noch erfüllen zu können, hat Häcker Küchen die eigene Netzwerkinfrastruktur umfassend modernisiert. Gemeinsam mit ACP stellte der Betrieb auf Cisco Catalyst Center und eine konsequent softwarezentrierte, digitale Netzwerkarchitektur um.

Der Impuls dazu entstand systemimmanent. Das Vorgängernetzwerk war in die Jahre gekommen: „Wir hatten bisher ein konventionelles, flaches Netzwerk ohne hierarchische Segmentierung, das mit zunehmender Größe immer schwerer zu verwalten und abzusichern war“, erklärt Mark Menninghaus, IT-Systemadministrator bei Häcker Küchen. Deshalb fiel die Entscheidung, technisch neue Wege zu gehen und auf die jüngste Generation von Netzwerklösungen mit zentraler, softwarebasierter Managementkonsole zu setzen.

Nach intensiver Evaluationsphase entschied sich das Unternehmen für ein von ACP entwickeltes Konzept und die Technologieplattform von Cisco Systems. „Priorität bei der Konzeptentwicklung hatten Ziele wie eine einfache und effiziente Administration, hohe Netzwerksicherheit und Skalierbarkeit“, berichtet Ariane Schreiner. „Herstellernamen“, so die Account Managerin von ACP, „sind für uns erst mal zweitrangig, wir beraten bedarfsorientiert und unabhängig.“ Dass die realisierte Lösung technisch von Cisco Systems kommt, bewertete das IT-Team von Häcker Küchen dennoch als Pluspunkt, gerade im Hinblick auf den Hardwaresupport und die Langzeitverfügbarkeit bei einem so etablierten Anbieter.



Häcker Küchen GmbH & Co. KG

www.haecker-kuechen.com

Häcker
kitchen.germanMade.

Facts

Sitz: Rödinghausen

Standorte: Fünf Werke in
Rödinghausen und Venne

Mitarbeitende: über 2.000

Jahresumsatz (2023): 726 Mio. Euro

Branche: Küchenfertigung

Partner

Cisco Systems



Unsere Lösung

Cisco Catalyst Center – digitale
Netzwerkarchitektur mit Software
Defined Access (SDA)



Smart und softwaredefiniert in der Steuerung

Die Umsetzung überzeugt: Neu installierte Cisco Catalyst Switches und das Catalyst Center als Managementplattform bilden das Rückgrat der neuen Netzwerkinfrastruktur. Diese erstreckt sich über alle Unternehmensstandorte, zählt mehr als 100 Netzwerkverteiler mit rund 200 Switches und weit über zehntausend Ports für unterschiedlichste Endgeräte. Denn auch die zahllosen Maschinen und SPS-Steuerungen in der Fertigung von Häcker Küchen sind Teil des Netzwerks.

Ein zentraler Vorteil ist angesichts der Masse an Ports und Endgeräten die softwaredefinierte Steuerung per Software Defined Access (kurz SDA). Statt mühsam jeden Switch einzeln über die Hardwarekonsole zu konfigurieren, steuert die IT-Abteilung nun alle Geräte in der Netzwerkumgebung zentral über eine grafische Oberfläche. Effizient und einfach können darüber auch virtuelle Netzwerke eingerichtet und segmentiert, Berechtigungen zugewiesen und Sicherheitszonen angepasst werden – alles mit wenigen Klicks.

„Früher mussten wir für eine Segmentierung die betroffenen Rechner neu konfigurieren. Das war aufwendig und führte zu Ausfallzeiten. Heute geht alles performant im laufenden Betrieb“, sagt Menninghaus. „Auch das Errichten virtueller Teilnetze, sogenannter VLANs, und das Erstellen von Richtlinien, die deren Verhalten in der Netzwerkumgebung regeln, ist viel komfortabler. Zudem sehen wir heute auf einen Blick, welche Geräte wo verbunden sind.“

Deutlich mehr Sicherheit bei weniger Aufwand

„Neben Performance und Effizienz war Sicherheit eines der Hauptziele des Projekts“, ergänzt Michael Tacke, Head of Sales bei ACP IT Solutions in Paderborn, und betont: „Cisco Catalyst und die damit von uns neu konzipierte, digitale Netzwerkarchitektur sind dafür wichtige Bausteine.“ Allein schon, weil die softwaredefinierte Segmentierung die Kommunikation zwischen den Geräten granular steuerbar macht, sogar innerhalb eines VLANs. Dadurch ist es heute beispielsweise ein Leichtes, zwei Rechner im selben Netzwerk voneinander zu isolieren. Mit klassischer Netzwerktechnik wäre dies nur mit hohem Aufwand möglich.

”

„Die Kombination aus IT-Sicherheit, massiver Arbeitsentlastung und Zukunftsfähigkeit ist für uns der größte Gewinn und unterm Strich ein spürbarer Wettbewerbsvorteil.

Hinzu kommt ein gutes Gefühl: Wir können uns auf unsere Systeme verlassen – und auf ACP IT Solutions als Partner, der die gleiche Sprache spricht und uns zur Seite steht.“

Sven Holbrügge

IT-Leiter,
Häcker Küchen GmbH & Co. KG





”

„Für uns ist entscheidend, dass der Kunde genau das bekommt, was er braucht. Das ist uns bei Häcker Küchen umfassend gelungen. Die neue Netzwerkinfrastruktur für Edge-Geräte ist technisch wegweisend, auf die Anforderungen des hochgradig automatisierten Betriebs abgestimmt und wird kontinuierlich gemeinsam weiterentwickelt.“

Michael Tacke

Head of Sales Paderborn,
ACP IT Solutions AG

Hinzu kommt das Assurance-System von Cisco, das den Zustand des Netzwerks kontinuierlich überwacht und automatisch auf mögliche Störungen hinweist. Etwaige Konflikte, fehlerhafte Hardware-Module oder ein ausgefallenes Netzteil werden sofort identifiziert und angezeigt. „Das ist ein enormer Fortschritt gegenüber früher. Wir müssen nicht mehr alles manuell prüfen und Log-Files mit langen Code-Zeilen auslesen, stattdessen bekommen wir über die grafische Benutzeroberfläche jetzt eindeutige, auch visuelle Hinweise, oftmals schon bevor ein Problem entsteht“, so Menninghaus. Das Plus an Sicherheit und Stabilität geht also mit einer deutlichen Arbeitserleichterung für die IT-Abteilung einher.

Zukunftssicher verbunden

Zumal ACP schon den Wechsel auf die neue Infrastruktur reibungslos hinbekommen hat. Dies sei bemerkenswert, so Holbrügge: „Schließlich hat ACP im laufenden Betrieb das zentrale Nervensystem unserer IT ausgetauscht.“ Das Ergebnis sorgt für Zukunftssicherheit, denn mithilfe der von ACP installierten Softwarelösungen von Cisco Systems sind Erweiterungen oder Anpassungen am Netzwerk jederzeit möglich. In einer so dynamischen Fertigungsumgebung wie bei Häcker Küchen ist das ein enormer Vorteil. Durch die verbesserte Sicherheit profitiert das Unternehmen im laufenden Betrieb von einer starken Abwehr, zugleich ist das System so agil konfigurierbar, dass für die Zukunft und im Spiel nach vorn fast alles möglich ist. Denn echte Innovation beginnt dort, wo Technik den Menschen unterstützt.

Gemeinsame Pläne und weitere Projekte gibt es bereits. „Wir haben mit ACP IT Solutions einen Partner gefunden, der für uns in der richtigen Liga spielt und mit dem wir noch einiges vorhaben“, kündigt Holbrügge an. Momentan arbeitet das Team von ACP bei Häcker Küchen bereits an der Einführung von Cisco ACI, um auch das Rechenzentrum auf den neuesten Stand zu bringen. Hinzu kommen weitere, zum Teil bereits laufende Infrastrukturprojekte.

Einfach für Sie da.



ACP IT Solutions AG

+49 40 822168600

acp.nord@acp.de

www.acp-gruppe.com